

Summa Mk. 82628. 8., demnach einen Gesamtfehlbetrag von Mk. 36422. 34. nach, welcher durch Mk. 33960 auszureichender Schulanlage und Mk. 3462. 34. aus den Beständen der Schulkasse gedeckt wird. Die vorerwähnten Mk. 87926. 51. betragenden Bedürfnisse der Bürgerichulkasse stellen sich zusammen mit Mk. 59501. 60. für Lehrerbefoldungen, Mk. 1100 Befoldungen der Hausmänner, Mk. 2399 zur Remunerierung des Turnunterrichts und für andere persönliche Ausgaben, Mk. 732. 56. an die Stadtkasse für Vereinnahmung der Schulgelder, Mk. 400 für Lehrmittel, Mk. 360 für Schulbedürfnisse, Mk. 500 zur baulichen Instandhaltung des Bürgerichulgebäudes, Mk. 1263. 10. erste Rate wegen Schulzimmereinrichtung im Waisenhanse, Mk. 970 für Instandhaltung des Inventars und der Turngeräte, Mk. 2411 für Beheizung, Mk. 850 für Beleuchtung, Mk. 800 für Scheuern und Reinigen, Mk. 168. 75. für stiftungsmäßige Leistungen, Mk. 1829. 61. für Abgaben, Versicherungsbeiträge u., Mk. 10557. 36. für Verzinsung der Schulhausbauschuld, Mk. 3186 Tilgung auf dieselbe Schuld, Mk. 700 für Kanzleiaufwand, Buchdrucker- und Buchbinderkosten und Mk. 250 Insgemein und unvorhergesehenen Aufwand, während die ebenfalls genannten Mk. 73311. 57. Deckungsmittel der Bürgerichulkasse durch Mk. 1241. 7. Zinsen vom Kapitalvermögen, Mark 2997 Beiträge aus Stiftungs- und anderen Kassen, Mk. 36000 anteiligen Reingewinn der städtischen Sparkasse, Mk. 1685. 50. Nutzungen vom Bürgerichulgebäude und der Turnhalle, Mk. 30536 Schulgelder und Mk. 852 Insgemein, aufgebracht werden. Die Mk. 26118. 91. betragenden Bedürfnisse der Stiftschulkasse zerfallen in Mk. 18945 für Lehrerbefoldungen, Mk. 620 für Turnunterricht, Mk. 1412. 75. für verschiedene persönliche Ausgaben und Leistungen, sowie für Receiptur der Schulgelder, Mk. 120 für Lehrmittel, Mk. 120 für Schulbedürfnisse, Mk. 80 für die Schulbibliothek, Mk. 18 für Prämien, Mk. 210 zu Schulbüchern für arme Kinder, Mk. 190 für Unterhaltung des Brenzelschen Stiftshauses und der Ofen in der Waisenhauschule, Mk. 2100 für Vermehrung und Instandhaltung des Inventars einchl. der Neueinrichtung mehrerer Klassenzimmer, Mk. 1387. 50. für Mietzinsen, Mk. 563 für Beheizung und Beleuchtung, Mk. 177. 66. Abgaben und Versicherungsbeiträge und Mk. 175 vermischter und unvorhergesehener Aufwand, wohingegen die mit Mk. 9316. 51. bezifferten Deckungsmittel der Stiftschulkasse in Mk. 1111. 50. Zinsen vom Kapitalvermögen, Mk. 1991. 91. Beiträge aus Stiftungen und anderen Kassen, Mk. 200. 10. Nutzungen vom Brenzelschen Stiftsgebäude, Mk. 2060 Kassengefälle bei Besitzveränderungen, Mk. 3700 Schulgelder, Mk. 223 Schulgelderlegatbeiträgen und Mk. 30 Insgemein, bestehen. Der Aufwand bei der Fortbildungsschule, welcher durch die Schulanlage mit aufgebracht wird, beträgt, wie schon gesagt, Mk. 5005 und zwar Mk. 4250 Befoldungsbeiträge und Remunerationen für Unterrichtserteilung, Mk. 75 für Lehrmittel, Mk. 50 für Prämien, Mk. 50 für das Inventar, Mk. 150 für Kanzlei-, Buchbinder- und Buchdruckerkosten, Listen u., Mk. 25 Unterstützung mittellose Schüler, Mk. 395 für Beleuchtung und Mk. 10 Insgemein.

J. Die **Krankenaufstaltskasse** ist auch im Jahre 1883 in der Lage, die Bedürfnisse mit Hilfe der eigenen Einnahmen und Zuflüsse zu decken. Die Einnahmen betragen Mark 34538. 42. (Mk. 5034. 62. Zinsen vom Kapitalvermögen der Anstalt, Mk. 3420 Beiträge und Beihilfen aus Stiftungskassen, Mk. 1446 Befoldungsbeiträge für die Anstaltsärzte, Mk. 186 Feldpachtgelder, Mk. 19996. 80. Kur- und Verpflegungskosten, Mk. 4391 Kur- und Verpflegungskostenäquivalente, Mk. 64 Insgemein). Die Ausgabe beträgt Mk. 31247. 28. (Mk. 4700. Befoldungen, Mk. 903 Löhne für Hilfspwarter, Wächter, Kalfaktor und Barbier, Mk. 465 Äquivalent für Reinigung der Wäsche, Mk. 1959 für Verpflegung des Anstaltspersonals, Mk. 13360 für Verpflegung der Kranken, Mk. 1825 für Medikamente, Mk. 880 für Instandhaltung der Gebäude, Mk. 1130 zur Vermehrung und Instandhaltung des Inventars und der chirurgischen Instrumente, Mk. 1750 für die Beheizung, Mk. 780 für die Beleuchtung, Mk. 475 für Scheuern und Reinigen der Lokalitäten, Gruben, Ofen, Mk. 258. 78. Abgaben und Versicherungsbeiträge, Mk. 3 stiftungsmäßige Leistungen, Mk. 796. 50. zur Verzinsung der Krankenhausbauschuld, Mk. 1800 zur Tilgung dieser Schuld, Mk. 162 Kanzleiaufwand und Insgemein), so daß ein Uberschuß von Mk. 3291. 14. zu verzeichnen ist.

K. Die **Waisenversorgungsanstalt** hat eine Ausgabe von Mk. 8706. 15. (Mk. 736. 99. Befoldungen und Befoldungsbeiträge, Mk. 160. 50. Löhne und Honorare, Mk. 3436. 50. Verpflegung der Waisenknaben, Mk. 1402 Bekleidung, Schulbedürfnisse, Medikamente, Mk. 398. 70. Verpflegung des Wärterpaares und der Dienstmagd, Mk. 1000 zur Instandhaltung des Gebäudes, Mk. 150 für das Inventar, Mk. 225 Beheizung, Mk. 450 Beleuchtung, Mk. 60 Christbescherungsaufwand, Mk. 213. 84. stiftungsmäßige Leistungen und Prämien für die Waisenknaben, Mk. 118. 38. Legatleistungen, Mk. 134. 24. Abgaben, Mk. 160 Reinigungsaufwand und Mk. 60 Insgemein) zu bestreiten, während die Einnahme nach Höhe Mk. 5146. 46. (Mk. 3038. 38. Zinsen vom Kapitalvermögen, Mk. 416. 8. Legatzinsen aus Stiftungskassen und von anderen Verpflichteten, Mk. 288 Beiträge aus der Schäfferschen Stiftung, der Begräbniskasse und den Landständen, Mk. 158 Geschenktgelder bei Kommunionen, Mk. 356 Anteilgebühren für Begleitung der Waisenknaben bei Beerdigungen, Mk. 321 Grundstücksnutzungen, Mk. 146 Verpflegbeiträge für hier nicht ortsangehörige im Waisenhanse untergebrachte Knaben, Mk. 423 Beiträge zur Beleuchtung, zum Wasserzins und Insgemein) veranschlagt ist, so daß ein der Almosenkasse zur Last fallender Fehlbetrag von Mk. 3559. 69. verbleibt.

L. Die **Armenversorgungsanstalt** (Arbeitshaus) bedarf eines Zuschusses von Mk. 2887. 5. aus der Almosenkasse, denn der Mk. 8715. 57. betragenden Ausgabe (Mk. 1300 Befoldungen,